

 **Bewegung verbindet**   
**Rollstuhlsport macht Schule**

Schirmherr für Sachsen-Anhalt

**Ein Projekt der Partner:**



Behinderten- und Rehabilitations-  
Sportverband Sachsen-Anhalt e. V.



**Schirmherr:** Stephan Dorgerloh, Kultusminister Sachsen-Anhalt

**Curriculum vitae**

**Vorname:** Lars  
**Nachname:** Christink  
**Adresse:** Jena  
**Geboren:** 14.07.1972  
**Beruf:** Industrieelektroniker  
**Familienstand:** geschieden  
**Sportliche Entwicklung:** seit 1991 Rollstuhlbasketball  
1994/95 Oberliga Süd-Meister mit BSV Weimar  
1995/96 Regionalliga Süd-Meister mit AS Zwickau  
1996/97 2. Bundesliga Süd – 5. Platz, 1997/98 2. Bundesliga Süd – Meister  
2001/02 BL 3. Platz/Dt. Pokalsieg/Europacup-Sieger mit RSV Lahn-Dill  
2002/03 Bundesliga 2. Platz  
2003-06 Dt. Meister & Pokalsieger / Championscup-Sieger  
2006/07 BL 3. Platz nach Wechsel zum RSC Zwickau  
seit 2008 Wechsel und Aufbau von den JENA CAPUTS, Direktaufstieg von RL über 2. BL in die BL mit 1. Platz  
**Sportliche Titel:** 1994 U21-Europameister, 1996 Berufung in die A-Nationalmannschaft, 1997 EM Madrid 6. Platz, 1999 EM Holland Vizeeuropameister, 2000 Paralympics Sydney 8. Platz, 2002 EM Holland 3. Platz, 2002 WM Japan 5. Platz, 2003 EM Sardinien 5. Platz, 2004 Paralympics Athen 5. Platz, 2005 EM Paris 8. Platz, 2007 EM Wetzlar (GERMANY) 3. Platz, 2008 Paralympics Peking 5. Platz, 2009 EM Türkei 6. Platz  
Lars Christink war seit der WM 2002 Kapitän der Deutschen Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft und absolvierte von 1994-2010 289 Länderspiele für Deutschland.  
2010 trat er zurück, um sich mit voller Konzentration dem Aufbau der JENA CAPUTS als Spielertrainer und Vereinsvorsitzender in der 1. Bundesliga zu widmen.  
**Rollstuhl:** Querschnittlähmung unterhalb des 12. Brustwirbels seit 1990, seitdem auf den Rollstuhl angewiesen